

Im Zeichen des Mühlenfestes

Ennigerloh. HJH. Die Stadt Ennigerloh 1.150 Jahre alt, die Windmühle 141 Jahre jung - diese Zahlen sind für die Mühlenfreunde Grund genug, im Jahr des Stadtjubiläums an Pfingsten ein ganz besonderes Mühlenfest zu veranstalten. Neu ist die Kooperation mit dem Heimatverein und den Mühlenkindern. Zudem findet das Fest im Zusammenwirken mit dem Comitée des amis de Lessay (CAL) statt, da die Freunde aus Frankreich zu Pfingsten wieder einmal Gäste in Ennigerloh sind. Bewährt hat sich bereits das Mitwirken der Landjugend, des Christophorushauses und der Conflutoren. Das Fest ist eine Gemeinschaftsaktion im besten Sinne und unterstreicht damit auch das vielfältige ehrenamtliche Engagement in der Drubbelstadt. In diesem Jahr beginnt das Mühlenfest bereits am Samstagabend mit einer plattdeutschen Maiandacht und anschließendem gemütlichen Beisammensein mit Maibowle, Schnittchen, Getränken, Feuerschale und mehr. Dabei sollen auch Mailieder gesungen werden, der Abend wird musikalisch begleitet durch die Dorfmusikanten aus Enniger. Natürlich kann auch die Windmühle besichtigt werden.

Der Sonntag steht ab 10.30 Uhr im Zeichen des Maibaumes, der nach der Begrüßung - mit weiteren Schildern Ennigerloher Vereine bestückt - mit dem Ennigerloher Kleeblatt, dem Döüwel unter der Jubiläumszahl 1.150 aufgestellt wird. Anschließend wartet auf die Gäste ein vielfältiges Programm mit Musik aus den 60-er Jahren, Squaredance der Windmilledancer, Mühlenführungen, Spielen, Hüpfburg, Kegeln, Boule, Bierkistenstapeln und einiges mehr. Bei einem Quiz ist die wertvolle Mühlenuhr Hauptpreis, die Bürgermeister Berthold Lulf den Mühlenfreunden gespendet hat.

Nach einer Überraschung für Groß und Klein startet dann ein „Spiel ohne Grenzen“, in dem sich die veranstaltenden Vereine mit ihren gemischten Teams messen. Das alles wird umrahmt von allerlei Gaumenfreuden wie Würstchen, Kaffee und Kuchen, Waffeln, Eis, Schnittchen, Käse aus der Normandie, kühlen Getränken, Cidre, Calvados und Ennigerloher Mühltropfen. Den ganzen Tag über kann die renovierte Mühle besichtigt werden, stündlich werden zudem Führungen mit Erläuterungen angeboten.



Und dann kann man am Abend in gemütlicher Runde verweilen und mit vielen Menschen ins Gespräch kommen. Die Mühlenfreunde wünschen sich das 250. Mitglied begrüßen zu dürfen, das wäre dann noch das „Tüpfelchen auf dem i“. Alle Ennigerloherinnen, Ennigerloher und alle Mühlenfreunde aus der Region werden ganz herzlich eingeladen.